

3985/AB XXII. GP

Eingelangt am 03.05.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für auswärtige Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dietmar Hoscher, Kolleginnen und Kollegen, haben am 9. März 2006 unter der Zl. 4048/J-NR/2006 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Veranstaltungen im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft im Austria Center Vienna“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das Außenministerium wickelt keine seiner präsidentschaftsbezogenen Veranstaltungen im Austria Center Vienna ab. Für die Dauer der österreichischen Ratspräsidentschaft betreibt das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten in den Redoutensälen der Wiener Hofburg ein permanentes Konferenzzentrum. Ein großer Teil der präsidentschaftsbezogenen Treffen wird in diesem Konferenzzentrum, das allen Bundesministerien nach Maßgabe der Möglichkeiten zur Verfügung steht, abgewickelt.

Zu Frage 3:

Mir sind keine Mängel oder Versäumnisse bekannt.

Zu den Fragen 4, 5 und 6:

Das Austria Center Vienna war einer jener Konferenzorte, für die im Zusammenhang mit der Vorbereitung des IV. Gipfels der Europäischen Union, Lateinamerikas und der Karibik am 12. Mai in Wien eine Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde. Dabei wurden Aspekte wie Raumangebot und Raumstruktur, technische Ausstattung und technische Möglichkeiten, Erreichbarkeit (Fahrtstreckenführung) und Zugangssituation, Parkraum, Distanz zu den Hotels der Innenstadt, Arbeitsbedingungen für die Medien, Objektsicherheit, Personensicherung, ästhetischer Eindruck und Kosten berücksichtigt. In einer gesamthaften Beurteilung wurde die Entscheidung zu Gunsten der Reed Messe Wien getroffen.